

## **„Code of Conduct“ der Zentralen Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikationen der Georg-August-Universität Göttingen**

Im „Code of Conduct“ (dt: Verhaltenskodex) der ZESS sind die gemeinsamen Werte und Verhaltensweisen formuliert, mit denen wir zu einem positiven Klima beitragen wollen, das sowohl für die Schaffung von wissenschaftlicher Expertise / Praxis als auch für die Arbeitszufriedenheit und persönliche Entwicklung jeder einzelnen Person von hoher Bedeutung ist.

Wir sind uns bewusst, dass wir mit unserem Handeln und Verhalten als Vertreter\*innen der ZESS wahrgenommen werden. Unser gemeinsamer Erfolg basiert auf der Wertschätzung unserer Mitmenschen (Studierende, Teammitglieder sowie weitere Personen) und unserer Verschiedenheit. Deswegen setzen wir hohe Maßstäbe an, wenn es um Verantwortung, Fairness und Respekt geht – sowohl an uns als Zentrale Einrichtung der Universität als auch an jede Einzelne / jeden Einzelnen. Unser Verhaltenskodex möchte diese Maßstäbe festhalten und einen Leitfaden bieten, den jede Person innerhalb der ZESS anwenden kann.

Der Kodex möchte eine allgemeine Orientierung (Kompassfunktion) bieten, Anregungen zur aktiven Wertschätzung der eigenen Person, der Teammitglieder und der Studierendenschaft sowie weiterer Personen geben und dazu ermutigen, Vorbild zu sein.

### **Offene und zielführende Kommunikation**

Die ZESS repräsentiert und setzt sich ein für Vielfalt, Toleranz und Chancengleichheit. Unterschiedlichkeit ist für uns wertvoll. Denn die vielfältigen Hintergründe unserer Teammitglieder und Studierenden fördern die Kreativität und lassen uns einander besser verstehen. Ein sachorientierter, freundlicher und fairer Umgang miteinander sollte ebenso selbstverständlich sein wie eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Hierzu wollen wir eine konstruktive, kreative und kollegiale Arbeitsatmosphäre schaffen. Dazu gehört eine klare und wertschätzende Kommunikation. Alle Teammitglieder der ZESS bemühen sich, Ideen und Vorgaben in eindeutiger Weise zu vermitteln, anderen zuzuhören und ein Umfeld zu schaffen, in dem alle offen ihre Gedanken und Ideen zum Ausdruck bringen können. Wir betrachten es als gemeinschaftsförderlich, unsere Kolleg\*innen bei relevanten Entscheidungen miteinzubeziehen. Hierzu zählt insbesondere auch eine verbindliche Arbeitsorganisation mit transparent kommunizierten Arbeitszeiten, Kontaktwegen, Angaben zur Erreichbarkeit, sodass eine gute, produktive Zusammenarbeit jederzeit möglich ist.

### **Teamarbeit**

Mit unseren Kolleg\*innen pflegen wir eine verbindliche und verantwortungsvolle Zusammenarbeit, insbesondere in Bezug auf gemeinsame Termine. Da die Arbeitsqualität des Einzelnen auch von der Arbeitsqualität aller anderen abhängt, unterstützen wir uns gegenseitig in herausfordernden Situationen, im Rahmen der jeweiligen Belastbarkeit und verfügbaren Arbeitszeit. Alle Mitarbeitenden der ZESS achten dabei auf ihre eigenen Arbeitsbelastungen und sind sensibel für die Belastungen der anderen, bieten Unterstützung an und bitten selbst um Unterstützung, wenn sie diese benötigen. Es ist Ziel der ZESS, allen Mitarbeitenden eine gute „work-life-balance“ zu ermöglichen. Alle Mitarbeitenden nutzen die Handlungsspielräume, die ihnen gegeben sind, um dies umzusetzen.

Der respektvolle Umgang im Team ist uns wichtig. Daher versuchen wir, uns in die Situation der / des Anderen zu versetzen und Probleme und Konflikte aktiv anzusprechen und gemeinsam eine Lösung zu finden. Wir wünschen uns einen rücksichtsvollen, nachhaltigen Umgang bei der Nutzung von Räumlichkeiten, Materialien und technischen Gerätschaften an der ZESS.

Wir verstehen uns als lernende Einrichtung. Die aktive Teilnahme an Besprechungen, Fortbildungen und Tagungen ist eine wichtige Voraussetzung, um das Angebot an der ZESS weiterzuentwickeln und eine zukunftsfähige Einrichtung zu sein.

### **Vielfalt als Chance**

Unsere Studierenden und auch wir als Team profitieren von der Vielfalt und der Diversität unserer unterschiedlichen Persönlichkeiten, unseren Meinungen und unserem Wissen und können so gemeinsam unsere Kompetenzen und Kenntnisse erweitern. Daher respektieren wir selbstverständlich die verschiedenen Hintergründe, Lebensbedürfnisse und Lebensstile in unserem Team und diskriminieren niemanden aufgrund individuell vorhandener oder nicht vorhandener Ressourcen der jeweiligen Person oder aufgrund der Funktion innerhalb der ZESS. Alle Teammitglieder der ZESS setzen sich gegen jede verbale oder nonverbale Form von Diskriminierung oder verletzendem Verhalten ein. In der Kommunikation miteinander bemühen wir uns darum, unterschiedliche Interpretationen von Körpersprache, Gesprächslautstärke etc. zu tolerieren und die Perspektive des Gegenübers einzunehmen. In schwierigen Situationen wissen wir um die Möglichkeit, die Gleichstellungsbeauftragten der ZESS und weitere Anlaufstellen der Universität zu kontaktieren.